

Aber der Kampf wurde behindert durch die opportunistische Politik sozialdemokratischer Führer, er reichte nicht aus, um den überlegenen Kräften des deutschen Imperialismus endgültig den Weg zu verlegen. Das Wiedererstarben des deutschen Imperialismus wurde durch die verhängnisvolle Koalitionspolitik der Führung der SPD erleichtert. Die KPD kämpfte konsequent gegen die imperialistische Reaktion. Sie bekämpfte auch den kleinsten Schritt auf dem Wege zur faschistischen Diktatur und verteidigte die demokratischen Errungenschaften. Im Träger der Faschisierung, in der imperialistischen Bourgeoisie, sah die KPD den Hauptfeind, der seine Macht nur noch durch den diktatorischen Einsatz der Staatsgewalt gegen das eigene Volk behaupten konnte. Die KPD kämpfte in dem Bewußtsein, im weltweiten Ringen zwischen imperialistischer Reaktion und gesellschaftlichem Fortschritt an entscheidender Stelle zu stehen; denn der Sieg des Faschismus in Deutschland mußte die Gefahr eines neuen Weltkriegs vergrößern und die demokratische und sozialistische Bewegung für den gesellschaftlichen Fortschritt in ganz Europa behindern. Die KPD wurde in ihrem Kampf unterstützt durch die internationale Solidarität der Arbeiterklasse, vor allem der KPdSU (B), der anderen kommunistischen Parteien und der Kommunistischen Internationale. Die Geschichte der W. R. beweist, daß die formale bürgerliche Demokratie, die die Diktatur des Finanzkapitals verschleiert, weder die Interessen der Arbeiterklasse sichern noch die Lebensfragen des Volkes lösen kann.

Weiterbildung; Bestandteil des →
einheitlichen sozialistischen Bil-

dungssystems in der DDR; Vermittlung und Erwerb neuen Wissens, Herausbildung neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten nach Abschluß einer Ausbildungsstufe (allgemeinbildende Schule, Facharbeiterausbildung, Fachschulbildung, Hochschulbildung) entsprechend den Erfordernissen des Perspektivplans, der wissenschaftlichen Durchdringung der Produktionsprozesse und der wissenschaftlichen Leitung von Staat und Wirtschaft. Die W. ist ein wichtiger Faktor innerhalb der gesellschaftlichen Prozesse; sie dient der Entwicklung allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten, die ein hohes kulturelles Niveau und eine hohe berufliche Disponibilität besitzen und imstande sind, umfassend an der bewußten Gestaltung der gesellschaftlichen Entwicklung teilzunehmen und die wissenschaftlich-technische Revolution zu meistern. Die W. als einheitliches staatliches System umfaßt sowohl alle Formen der Allgemeinbildung, einschließlich der Verbreitung der wissenschaftlichen Weltanschauung des Marxismus-Leninismus, als auch alle Stufen der Spezialausbildung. Sie hat die Aufgabe, allen Werktätigen das notwendige Wissen für die wachsenden Aufgaben bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu vermitteln. Die W. besonders der weiblichen Fachkräfte ist eine vorrangige Aufgabe; sie schließt auch die W. der zeitweilig nicht berufstätigen Frauen ein. Die W. konzentriert sich auf folgende Hauptrichtungen: a) allgemeine W. auf verschiedenen Ebenen zur Erweiterung und Vertiefung der theoretischen Kenntnisse und zur Vermittlung praktischer Erfahrungen; b) spezialisierte W. auf Fachgebieten zur Vermittlung der neuesten Er-